Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 87 (1961)

Heft: 51

Artikel: Von draussen rein

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-501067

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

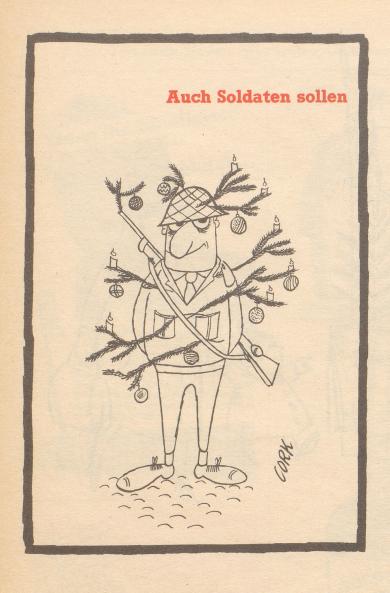
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Von draußen rein

Der westdeutsche Verteidigungsminister Franz Josef Strauß wurde in Norwegen von Demonstranten mit Transparenten «Strauß raus!» empfangen. Der Slogan macht offensichtlich Schule, seit der Schlager-(Sänger) Peter Kraus in der Schweiz ähnlich begrüßt worden ist.

Hermann Höcherl, der seit 1953 dem westdeutschen Bundestag angehört, ist jetzt Innenminister geworden. Höcherl hinauf!

Neuer wirtschaftlicher Minister für den wirtschaftlichen Besitz des Bun-



des ist im vierten Kabinett unter Adenauer der Freie Demokrat Hans Lenz. Die Fenster auf ...

Der jugendliche Chef der Freien Demokraten, Erich Mende, wurde nach den Wahlen in der Presse zuerst als «Jünglein an der Waage» apostrophiert. Als er dann innert wenigen Tagen vom anfänglichen «Ohne Adenauer» zum «Doch mit Adenauer» hinüberwechselte, schimpfte ein Blatt über den «Jainsager», eine deutsche Illustrierte über das «Doppelzünglein an der Waage».

Einer, dem es bei der wachsenden Flut von Wortspielen dieser und ähnlicher Art ungemütlich wurde, meinte: «Wenn der Kalauerhahn balzt.»

Dies und das

Dies gelesen: «Ein fanatischer Kußgegner scheint der Engländer Gilbert W. Stonehouse zu sein. Er hat sich zur Lebensaufgabe gemacht, die «Weisheit» zu verbreiten, das Küssen mache betrunken wie Whisky und müsse daher verboten werden.»

Und das gedacht: Scheint ein ziemlich ungeküßter Abstinent zu sein, dieser Mr. Steinhaus ...

Kobold

Spesen

Der Erbauer von Karlsruhe, Markgraf Karl Wilhelm, kontrollierte tagtäglich die Ausgaben seiner Hofhaltung, um nach Möglichkeit Unterschiebungen zu verhindern. Eines Tages fand er bei der Abrechnung drei Truthähne aufgeführt, und zwar mit dem Vermerk (Gestorben). Der Markgraf schrieb an den Rand: «Wieviele Flaschen meines Weines gaben ihnen das letzte Geleit?»

Armer Znacht

«Unwahrschinlich, dä Chrampf, wo mir i de Bude händ: Uuflade, ablade, d Schtägen uuf, d Schtägen aab, in Chäller, in Eschtrich, is Depot, i d Filiale, räne und hetze, schtürme und jufle, und das vom Morge bis Zabig ...»

«Daß duu das uushaltisch! Wie lang bisch dänn scho i däm Schinderbetrieb?»

«Morn fang ich aa.»





Kindschi Söhne AG., Davos